

[Read download] Benchmarking: Leitfaden für den Vergleich mit den Besten

Benchmarking: Leitfaden für den Vergleich mit den Besten

Von Symposion Publishing
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #578837 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-12Abmessungen: 9.21 x 1.18b x 6.54l, Einband: Gebundene Ausgabe392 Seiten | File size: 16.Mb

Von Symposion Publishing : Benchmarking: Leitfaden für den Vergleich mit den Besten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Benchmarking: Leitfaden für den Vergleich mit den Besten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grundlagen und ein wenig mehr - gut verstndlichVon FinschHabe mir das Buch gekauft, da in vielen unterschiedlichen Artikeln zum Thema Benchmarking, darauf verwiesen wurde. Trotz des stolzen Preis hat mir dieses Buch bei meiner Abschlussarbeit enorm geholfen und mir einen guten berblick zum Thema gegeben.Die unterschiedlichen Bereiche, welche im Buch behandelt werden, helfen einem sehr gut dabei den eigenen Benchmarking-Horizont zu erweitern.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Einstieg ganz interessant jedoch behaupt keine anwendungsrelevanten BereicheVon Chefviele allgemeine Wiederholungen, das Buch zieht sich umsonst in die Lnge, den Preis nicht wert :-(; htte mir mehr erwartet, für meine Arbeit nicht ntzlich, für Abitur und Matura ja, mehr nicht

Kurzbeschreibung Benchmarking ist eine der herausragenden Managementmethoden. Durch externe und interne Unternehmensvergleiche zielt es darauf ab, Stärken und Schwächen eines Unternehmens zu identifizieren und es auf diesem Wege zu Höchstleistungen zu führen. Denn: Der Schlüssel zu langfristigem Erfolg ist nicht Gleichheit, sondern Überlegenheit. Die praktische Umsetzung wirft allerdings konkrete Fragen auf. Dieser Band widmet sich daher vor allem den Aspekten, die sich bei der Durchführung von Benchmarking-Projekten in den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern der Methode ergeben. Die vorliegende zweite, vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage beinhaltet nicht nur einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des Benchmarking, sondern bietet neben konkreten Fallbeispielen einen tiefer gehenden Einblick in die Anwendung, darunter Benchmarking für KMU, in der Produktion, in der Informationstechnologie und ihres Managements, zur Messung und Steigerung der Nachhaltigkeit, des Intellektuellen Kapitals, für Existenzgründerbuch + digital. Ohne Aufpreis erhalten Sie zusätzlich die digitale Ausgabe dieses Buchs. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Was genau ist eigentlich Benchmarking? Benchmarking (BM) hat heutzutage einen sehr hohen Stellenwert unter den einschlägigen Managementinstrumenten. Aber was genau ist eigentlich Benchmarking? Der Begründer der Benchmarking-Methodik, Robert C. Camp, beschrieb seinen Kerngedanken mit der folgenden Definition: 'Benchmarking ist die Suche nach Lösungen, die auf den besten Methoden und Verfahren der Industrie, den 'Best Practices', basieren und ein Unternehmen zu Spitzenleistungen führen' [2]. Die kontinuierliche Suche nach und die Ausnutzung von Erfolgspotenzialen sind unter den heutigen verschärften Marktbedingungen wesentliche Erfolgsfaktoren für die nationale und internationale Wettbewerbs- und Überlebensfähigkeit von Unternehmen in einer globalisierten Wirtschaft. Benchmarking unterstützt, in Ergänzung zum klassischen Unternehmensvergleich, die zielorientierte Suche nach neuen Ideen für Methoden, Verfahren und Prozesse außerhalb der eigenen 'Unternehmens-/Organisationswelt' beziehungsweise außerhalb der eigenen Branche. Anhand der resultierenden Erkenntnisse werden Praktiken oder deren vorteilhafte Eigenschaften im Unternehmen adaptiert und implementiert, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit sprunghaft zu steigern. Gleichzeitig wird die Marktsituation objektiv beobachtet. Der Schwerpunkt des Benchmarking liegt nicht darin, die Unterschiede zu anderen Unternehmen hervorzuheben, vielmehr gilt es diejenigen 'Best Practices' gezielt zu identifizieren, mit denen nachhaltig überdurchschnittliche Wettbewerbsvorteile geschaffen werden können. Benchmarking ist entscheidend durch die Frage gekennzeichnet: 'Warum und wie machen es Andere besser und was können wir daraus lernen?' Ein wesentlicher Vorteil des Benchmarking ist der Beweis der Durchführbarkeit neuer Ideen durch ihre tägliche Anwendung in anderen Unternehmen und die damit verbundene Motivation der eigenen Mitarbeiter. Erst der Blick über den eigenen Tellerrand legt ungeahntes Verbesserungspotenzial frei und ermöglicht so Leistungssprünge um Größenordnungen. Damit erweist sich Benchmarking als ein hervorragendes Instrument zur Leistungssteigerung für Unternehmen, und zwar branchenübergreifend. Einen Großteil seines Erfolges verdankt das Benchmarking den flexiblen Einsatzmöglichkeiten. So kann es nicht nur als Werkzeug zum Aufdecken von verkrusteten Unternehmensstrukturen oder als Instrument zum Aufzeigen der Optimierungsmöglichkeiten von Geschäftsprozessen dienen, sondern es kann bis hin zur Entscheidungsunterstützung bei Fragen der strategischen Ausrichtung von Unternehmen eingesetzt werden. Gemäß aktuellen Umfragen sind heute die meisten Topmanager davon überzeugt, dass der Einsatz von Benchmarking deutliche Wettbewerbspotenziale birgt. Dennoch wäre es falsch, Benchmarking schlicht als ein einfaches 'Wundermittel' zur Steigerung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit zu verstehen. Das innovative Moment des Benchmarking liegt im branchenübergreifenden Vergleich mit den weltweit Besten und dem gleichzeitigen Setzen von aktualisierten Maßstäben für das eigene Unternehmen. Durch die spezifische Methodik eines Benchmarking-Projektes werden bereits etablierte Managementmethoden integriert. Erst die konsequente, ganzheitliche und kontinuierliche Anwendung des Benchmarking führt ein Unternehmen zum angestrebten Ergebnis. Eine erfolgreiche praktische Umsetzung des Benchmarking hängt jedoch zunächst von der Erfüllung der folgenden Voraussetzungen ab. Voraussetzungen für erfolgreiches Benchmarking - Das Benchmarking-Team muss die BM-Methode beherrschen - Das BM-Team muss den zu untersuchenden Prozess genau kennen - Das Management/die Geschäftsleitung muss hinter dem Vorhaben stehen seine/ihre aktive Einbindung ist wünschenswert - Dem BM-Team muss genügend Zeit eingeräumt werden BM kann nicht nebenbei erledigt werden - Veränderungen, die aus dem BM hervorgehen, müssen gewollt sein die Implementierung von Innovationen erfordert deren Akzeptanz Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Unser Band 'Benchmarking Leitfaden für den Vergleich mit den Besten' ist nach seinem Erscheinen im Jahr 2004 schnell auf ein großes Echo gestoßen und war bereits nach kurzer Zeit vergriffen. Aber nicht nur wegen dieses Erfolges, sondern vor allem auch aufgrund neuer Entwicklungen hinsichtlich der Methode des Benchmarking und ihrer Anwendungsfelder im Unternehmenskontext haben wir uns entschieden, die daraus resultierenden neuen Erkenntnisse in einer zweiten Auflage zusammenzufassen. Die hiermit vorliegende, vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage ist in drei Kernbereiche unterteilt. Der Band beinhaltet neben einem grundlegenden Überblick über die am meisten verbreiteten Benchmarking-Vorgehensweisen eine ebenso umfangreiche wie detaillierte Vorstellung von neuen und bereits etablierten Benchmarking-Anwendungsfeldern. Abgerundet wird dieser Leitfaden durch die Vorstellung ausgewählter Fallbeispiele. Damit wird über die Beiträge dieses Bandes zum einen der Einsatz von Benchmarking in der betrieblichen Praxis aufgezeigt und zum anderen ein Ausblick auch in zukünftige

Einsatzfelder des Benchmarking gegeben. Insbesondere die Beiträge 'Benchmarking des IT-Service-Engineering' (Knothe), 'Benchmarking des Intellektuellen Kapitals' (Will), 'Benchmarking zur Messung und Steigerung der Nachhaltigkeit' (Kaldschmidt) und 'Benchmarking für Existenzgründer' (Grmer) beleuchten vielversprechende aktuelle Entwicklungen des Benchmarking als Managementmethode und belegen damit, wie flexibel und effektiv dieses Instrument einsetzbar ist. Aktuelle Studien, zum Beispiel des Global Benchmarking Network (GBN) oder der Unternehmensberatung Bain Company, zeigen, dass Benchmarking mittlerweile weltweit zu den TOP 3 der populärsten Managementwerkzeuge gehört. Besonders erfreulich ist dabei die Kontinuität, mit der das Benchmarking diese hohe Wertschätzung von Führungskräften bereits seit Anfang der 1990er Jahre erfährt. Dies trifft insbesondere auf die Methode des Prozess-Benchmarking zu, die auch in diesem Buch als eine der wichtigsten und effektivsten Benchmarking-Methoden herausgestellt wird und entsprechend sowohl beim Methodenüberblick als auch unter den Anwendungsfeldern und Fallbeispielen einen besonderen Schwerpunkt erfährt. Die vorliegende zweite Auflage soll über aktuelle Benchmarking-Trends informieren und darüber hinaus als allgemeingültiger Benchmarking-Leitfaden dienen, um die praktische Anwendung dieses strategischen Managementinstruments bei verschiedenen Problemstellungen in privaten und in öffentlichen Unternehmen zu unterstützen. Dieses Buch richtet sich also zwar insbesondere an die Anwender der Methode in den Unternehmen, es bietet jedoch auch Wissenschaftlern und Studierenden, die sich für Benchmarking interessieren, einen breit gefächerten Zugang zum Thema. Es soll jedem interessierten Leser einen leicht verständlichen und dennoch ebenso tief gehenden wie umfassenden Einblick in das Gebiet des Benchmarking ermöglichen. Schließlich möchten wir uns bei allen Autoren ganz herzlich für das Zustandekommen dieses Buches bedanken. Sie haben nicht nur mit ihren eigenen Beiträgen, sondern auch durch viele Anregungen und gemeinsame Diskussionen am Entstehen dieses Buches mitgewirkt. Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins Dr.-Ing. Holger Kohl Herausgeber